



Blitzlichter und Höhepunkte 2022

Herausforderungen und Erfolge
der nyendo.lernen hand in hand UG



„Wir haben die Chance, eine bessere Welt zu bauen. Liebevoller, witziger, feinfühlicher und künstlerischer, als es je zuvor möglich gewesen ist.“

Prof. Günter Faltn

Nyendo-Klausurtagung Januar 2022

Liebe Nyendo-Community,

Nach der Corona-Pause konnten die wesentlichen Grundpfeiler unserer Arbeit wieder stattfinden: Die Klausurtagung, der Besuch aus Kenia und Besuche von hier in Kenia. Neuer Schwung kam auf durch neue Rahmenbedingungen, die wir geschaffen haben:

- Die „Rally“-Idee wurde geboren als Raum unternehmerischer Aktivitäten und persönlichen Austauschs.
- Regelmäßige Onlinemeetings und das Teilen von Dokumenten, Bildern und Clips über die Plattform Discord mit den Partnern haben uns bereichert und motiviert,
- was dem Umstand zu verdanken ist, dass unsere Freunde Internetzugang bekamen und von uns **digital ausgestattet wurden**.
- Last but not least trug die Einrichtung des Nyendo-Büros in Nairobi mit einer fest angestellten Mitarbeiterin maßgeblich zu dem neuen Schwung bei.

Das Jahr begann mit der Klausurtagung im Januar – siehe [Blog](#) –, an welcher als Gast Beryl Atieno Onyango vom Nyendo-Office in Nairobi teilnahm, nachdem sie vorher unsere deutschen Schülerfirmen besucht hatte – siehe [Blog](#).

Ebenso nahm Daniela Kämpf vom Nyendo-Team Deutschland teil, die gerade zurückkam von ihrem Besuch in Kenia. Als Tandem stellten die beiden den Jugendlichen die Rally-Idee vor: Je eine Schülerfirma und eine Partnerschule gehen für ein Jahr miteinander gegen die anderen ins Rennen und versuchen eine pfiffige Geschäftsidee der Partner im Slum umzusetzen bzw. zu unterstützen. Auf der Klausurtagung ein Jahr später sollte dann ein Gewinnerpaar gekürt werden.

Und los geht's: Trotz anfänglicher Schwierigkeiten, sinnvolle Geschäftsideen und -pläne zu entwickeln, konnten unsere Partner schließlich ein beachtliches Ergebnis zum „Harvesting“ im Herbst vorstellen: Es wurden bis jetzt ein Wassertank- und ein Copyshop-Projekt umgesetzt, ein Regenwasserauffangprojekt ist auf dem Weg. Näheres dazu und weitere Errungenschaften findet Ihr in Diana Ogutos Bericht. Sie ist Atienos Nachfolgerin im Nyendo-Office Nairobi – siehe [Blog](#).



Lesen Sie mehr dazu in unseren Blogbeiträgen

Die Beiträge sind zu finden unter:
www.nyendo-lernen.de/blog-news/



Nyendo-Klausurtagung Januar 2022





Endlich Internet an unseren Partnerschulen



All das finanziert von unseren Jugendlichen, die unermüdlich Gelegenheiten finden, ihr unternehmerisches Können unter Beweis zu stellen: Durch Catering, Verkauf von natürlichen Kosmetikprodukten und bedruckten T-Shirts, das Einrichten des Online-Shops „Asili Mambo“ (natürliche Dinge) und viele andere Geschäftsideen – siehe [Blog](#). Es waren dieses Jahr etwa 50 Jugendliche in 5 Schülerfirmen tätig. Sie haben zusammen diese Jahr 2345 € überwiesen.

Das IT Projekt mit Nairobi, von dem wir bereits letztes Jahr berichten durften, war zu 25% von unseren Jugendlichen mitfinanziert – siehe [Blog](#). Die Bilanz nach dem ersten Jahr trotz wirtschaftlichen Einbruchs in Folge der Corona-Maßnahmen und obwohl Nairobi in Kange mi noch unbekannt war, bestätigt das Potenzial dieses Projektes: 34 von 36 Teilnehmer haben das DLP (Digital Literacy Program) beendet, 13 sind noch dabei. Ein Wochenendkurs für die Lehrer unserer Partnerschulen wurde eingerichtet, den 14 von ihnen mit großer Begeisterung wahrnehmen. Alle haben an Sprache, Artikulation und Selbstvertrauen gewonnen, einige fanden bereits eine Anstellung, andere arbeiten als Freelancer, wieder andere vertiefen ihre Ausbildung.

Es war eine große Freude, wieder Besuch aus dem „Westen“ zu bekommen. Neben Julia, Nyendo-Schülerin von Upendo Tamu, Rosenheim, waren die ehrenamtlichen Teammitglieder Daniela Kämpf, Dorit Plotzitzka und Dr. Peggy Dorsic in Kenia, ebenso Partner und gute Freunde aus den USA, Bart Eddy und Mike Reed und persönliche Freunde.



Mehr auf YouTube

Bitte besucht unseren [YouTube-Kanal](#) und stöbert in unseren [Blogs](#). Danke.



Atieno in Deutschland



Julia zu Besuch auf dem Land mit Veronichah



Diana, unsere neue Assistentin, in Nairobi



Persönliches Profil

Das Profil von Veronichah Nduku, Headmistress der Loveschool, findet Ihr [hier](#). Wir möchten Euch mit diesen Profilen „Held*innen“ vorstellen, die keiner kennt.

„Herzliche, fröhliche Schüler mit dem Durst nach Bildung empfangen uns mit kräftigen Gesängen. Den Lehrern einen riesengroßen Dank dafür, hier unter schwierigsten Bedingungen Schulen geschaffen zu haben, die den Kindern eine Zukunft ermöglichen. Wir konnten uns überzeugen, dass die Projekte von nyendo auf fruchtbarem Boden gedeihen und jedwede Unterstützung wert sind.“

Thomas und Dorit

„Das Engagement der Lehrer, die teilweise monatelang ohne Bezahlung unterrichten und in ihrer Freizeit noch versuchen, Geld für die Schule aufzutreiben, hat mich tief beeindruckt.“

Jochen D.

„Wir sind mit großer Herzlichkeit und Begeisterung aufgenommen worden und die kraftvollen Gesangs- und Tanzdarbietungen der Kinder haben uns tief berührt.“

Verena D.

„Die Kinder sind in guten Händen, da sich die Schulleitungen sehr bemühen mit den bescheidenen Mitteln ein Lernangebot im Sinne der Kinder zu realisieren. Trotz des persönlichen Einsatzes der Beteiligten reichen die Mittel grundsätzlich nicht aus, um den benötigten Bedarf an Schulbildung anzubieten. Weitere Hilfen werden dringend benötigt, damit diese wichtigen Lernangebote weiterhin erbracht werden können.“

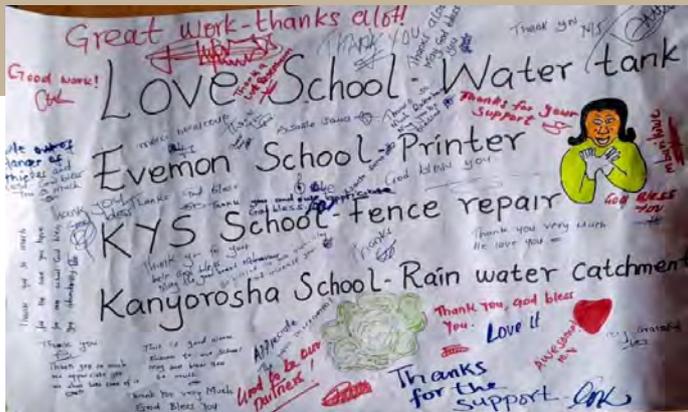
Hans-Georg

Ausblick auf eine verheißungsvolle Zukunft nyendos

In einem „Case of Support“, das unser neues Beiratsmitglied Dr. Patrick Roy für nyendo als eine Orientierung für skalierte Wirkung aufgesetzt hat, steht einleitend:

- Breiter Konsens: Es brennt auf Nyendo-Themenfeldern wie sozialer Zusammenhalt, soziale Gerechtigkeit, nachhaltige Entwicklung, und wir müssen gemeinsam handeln und gegensteuern.
- Das „Bildungskorsett“ ist tendenziell aufgebrochen in der Coronazeit u.a. durch neue Schooling-Formate etc.; Chance ist groß, mit weiteren Transformationsansätzen nun anzudocken.
- Jugendliche sind sensibilisierter für ihre Wirkungspotenziale durch Initiativen wie Fridays for Future etc. Diese Chance kann nyendo nutzen und einen Weg aufzeigen, aktiv ins Handeln zu kommen für eine bessere Welt.

Roy beendet seine Ausführungen mit einem Ausblick auf eine mögliche Skalierung bis 2028 auf die zehnfache Anzahl an teilnehmenden Schulen. Hier ist er wieder, unser Nyendo-Traum der ersten Stunde, vor 10 Jahren.



A BIG Thank you aus Nairobi

„Vor uns liegen atemberaubende Möglichkeiten, die als unlösbare Probleme getarnt sind.“

John W. Gardner

Ja, stellt Euch vor – 10 Jahre nyendo.lernen hand in hand UG ...

Im Juli 2012 habe ich die nyendo.lernen hand in hand UG als gemeinnützige Unternehmergesellschaft eintragen lassen. Ein paar facts & figures zum Jubiläum:

- Hunderte von Jugendlichen waren an 12 Schulen mit 7 Geschäftsmodellen und vielerlei Aktionen unternehmerisch aktiv
- mehr als 176.000 € wurden von ihnen erwirtschaftet und geschenkt
- zusätzlich konnten 312.000 € an Spenden gesammelt werden
- 10.000 Familien an 14 Communityschulen im Slum von Nairobi wurden unterstützt und unsere Projekte geben Hoffnung und fördern Selbstwirksamkeit im Kangemi und Kawangware Slum in Nairobi.

Wir haben:

- ein Schulgrundstück gekauft
- Kosten für Mahlzeiten, Mieten und Gehälter übernommen
- 4 Schulgärten angelegt
- 3 Regionalwährungen eingeführt
- Toiletten und Schulmöbel eingerichtet
- Wasser- und Abwasserleitungen an 2 Slum-Schulen verlegt
- ein IT-Zentrum an einer unserer Partnerschulen eingerichtet
- 3 Wassertanks installiert u. v. m.
- 6 interaktive Kunst- und Begegnungsprojekte wurden im Slum durchgeführt
- 9 Gruppen unserer minderjährigen Nyendo-SchülerInnen lebten ohne Begleitung Erwachsener im Slum mit und
- Headmaster unserer Partnerschulen waren fünfmal in Deutschland auf Tournee.
- Unsere kontinuierliche lokale und globale Vernetzung hat die Ghettoisierung und Stigmatisierung durchbrochen.

Nicht berücksichtigt ist dabei, was an Potenzialentfaltung, an Kompetenzen und Erfahrungen bei unseren Jugendlichen gewonnen wurde. Diese spiegeln sich in persönlichen Rückmeldungen und Berichten wider, weniger in Zahlen.



Mitarbeiter:innen gehen und kommen – allen sei DANK!

Die Schülerfirma Jamii aus Evinghausen verabschiedete sich aus unserem Netzwerk in Ermangelung eines Nachfolgers für Elisabeth Altmann, ihren Coach. Wir danken ihr und diesen tüchtigen Jugendlichen und werden sie sehr vermissen. Dr. Alexander Piecha als Institutsleiter stand uns seit 2018 zur Seite und schied nun aus unseren Reihen. Ebenso Gundula Dobrig, langjähriger und geschätzter Coach aus Chemnitz. Ihnen sowie Daniela Kämpf und Joachim

Holzinger vom Marketingteam als auch Beryl Atieno Onyango aus Kenia danken wir herzlichst für ihre großartige Mitarbeit und wünschen alles Gute.

Herzlich begrüßen wir Isabella Kattner als Grafikerin und Katja Hatzod als Webdesignerin neu im Team sowie Diana Kwamboka Ogutu im Nyendo-Office Nairobi. Und schön, dass Peggy Dorsic nach einer Pause wieder bei uns ist.

Wir danken

Mein ganz persönlicher Dank gilt allen voran meinem Nyendo-Team – Ihr seid einfach SPITZE! Euch an meiner Seite zu wissen, toppt fast die Freude, die ich jedes Mal empfinde, wenn ich unsere Nyendo-Jugendlichen treffen darf mit ihren unermüdlichen großartigen Coaches! Dem Beirat sei allerherzlichst gedankt sowie den treuen nyendo-family-members. Dank Euch können wir auch die größten Durststrecken überwinden.

So schließen wir dankbar das Kalenderjahr und begrüßen frohgemut das neue. Möge es Euch allen bringen, was Ihr Euch am sehnlichsten wünscht.

Herzlichst
Eure Irmgard Wutte